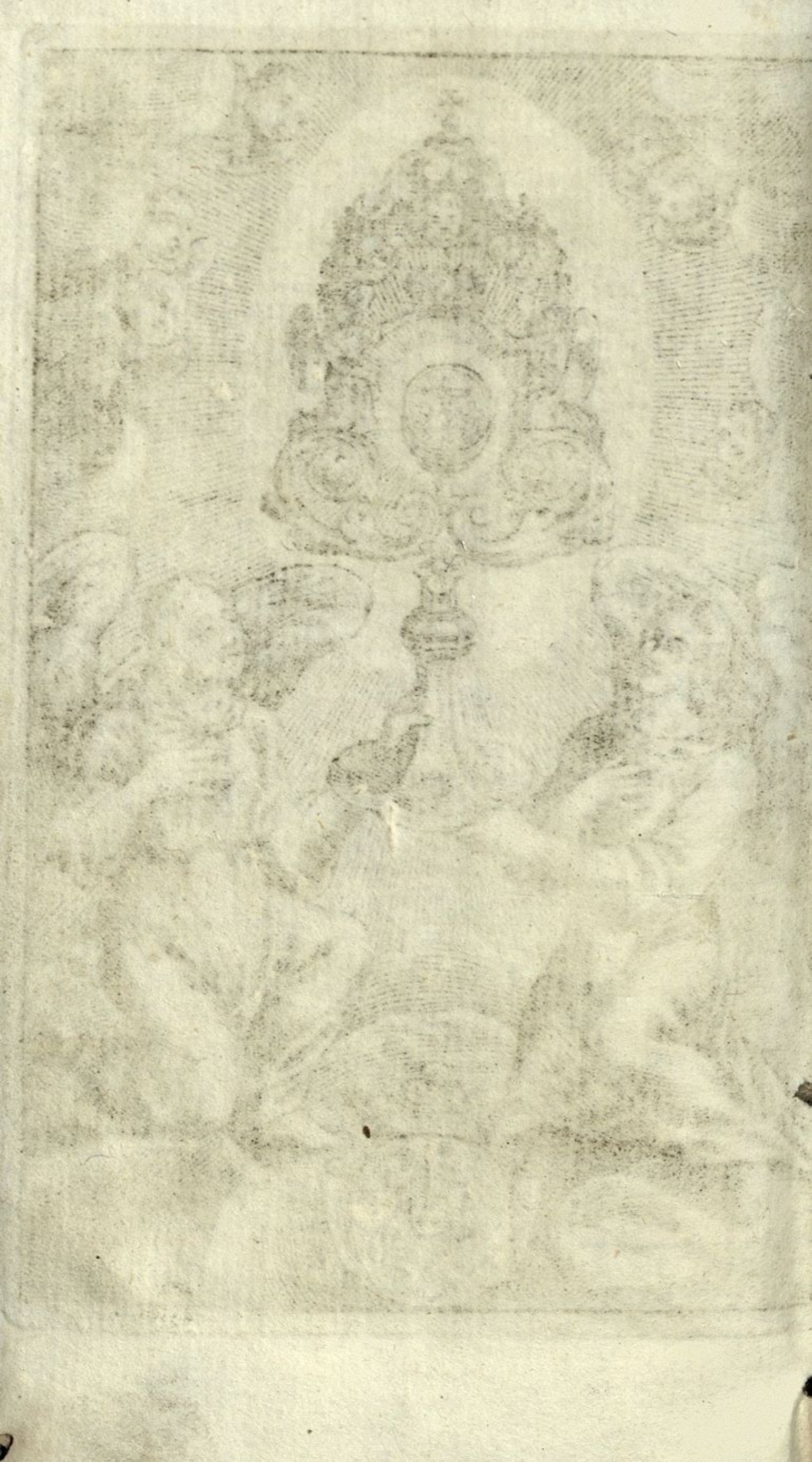


1694452





Dieltell, sc:



**Tagkerisches  
HimmelBrod**

Das ist :

**Regulen und Indul-**  
**genz der Löbl. Bruderschaft**

SANCTISSIMI CORPORIS

**CHRISTI**

**In der Stadt Bischofflagk.**

**Sambt allerhand in**

**brünstigen Gebettern / Lita-**  
**nenen / und zu würdiger Genießung des**  
**Allerheiligsten Sacraments gedenlichen**  
**Seistlichen Übungen**

**Allerley Standts-Personen**  
**sehr dienstlich / und sonderlich den**

**Sodalibus Sanctis. Corporis**

**CHRISTI.**

---

**Kaybach / Gedruckt bey Johann Georg**  
**Mayr / Lands. Buchdr. Anno 1708.**



Der HERR hat es befohlen/ und  
der Himmel wurde gemacht : Der HERR  
hat es befohlen/ und die Erde wurde ges-  
macht : Der HERR hat es befohlen/ und  
das Meer wurde gemacht : Ist dann ein  
solche Macht in den Wörtern des HERR-  
en / daß durch Sie / was zuvor nicht  
gewesen/ ist etwas gemacht worden/ wie  
vil mächtiger werden Sie seyn/ das jes-  
nige was schon etwas ist/ in etwas ans-  
ders zuverändern und verkehren?

Es war kein Himmel/ es war kein  
Erde/ es war kein Meer : höret aber  
was geschriben ( Psal. 148. ) Ipse  
mandavit & creata sunt ; Er hat  
es befohlen/ und Sie seynd erschafft  
worden : Also vor der Consecra-  
tion war kein Leib Christi : aber  
nach der Consecration sage ich dir/  
daß gewiß gegenwärtig der wahre  
Leib Christi. S. Ambrosius lib. 4.  
Sacram. cap. 4.



Ihro Gnaden: Dem Frey-

Reichs- Hoch- Wohl- Gebornen

HERRN / HERRN

JOSEPHO AN-  
TONIO EUSEBIO

Von der Halden / zu

Neudperg / Frey-Herrn auff

Mutten-Kied / Herrn zu Anhoven /

und Oxenbunn / Hochfürstl Frensin-

gerisch Geheimben Rath / und Haupt-

mann der Herrschafft / und Stadt Lagt /

als Vorstehern / und der Zeit Rectori

der löbl Bruderschaft Sanctissimi Cor-

poris CHRISTI daselbst.



Nachdem ein-

sere Gottsee-

lige Vorfah-

rer zu Fortpflanzung

4  
unserer Löbl. Bruders-  
schafft Corporis Chri-  
sti, und höherer Auf-  
nehmung der Andacht  
gegen den Allerheiligstē  
Sacramēt des Altars/  
nicht allein von Ihrer  
Bäpfl. Heiligkeit UR-  
BANO VIII. damaligen  
Stadthalter Christi/  
sich mit verschiedenen  
Indulgentien rühm-  
lich ist versehen; sondern  
auch

auch gewisse Regeln und  
 Satzungen/ denen mit  
 verlebten Con-Soda-  
 len vorgeschriben ha-  
 ben/ als zu welcher Zeit  
 nemlich im 1634 Jahr  
 diese Löbl. Bruderschaft  
 von denē Fromen Chri-  
 sten nach gänzlichher  
 Berthilung des Luter-  
 thum angestellt wordē/  
 seynd dieselben / sambt  
 etlichen andächtigē Ge-

bettlein in öffentlichen  
Druck zu Anzündung  
der Andacht / aufgan-  
gen : Wodurch die  
Gemüter der Andäch-  
tigen Christen- Seelen/  
so gestalten angeeyffert  
worden / daß von da-  
maligen kleinen Häuf-  
lein / nunmehr ein  
grosse Anzahl der Ein-  
verleibten Consodalē  
sich haben einfinden  
lassen. West

Westwegen wür die  
Anlaß genommen / ob-  
gedachtes Bercklein /  
damit der Euffer und  
Andacht gegen disen  
Hochwürdigsten Gut /  
als ein Speiß und Zehr  
Pfening der / zu der  
Ewigkeit wanderende  
Seelen ( worinen un-  
ser Heyl und Haubt-  
Glaubens-Artickel be-  
stehet ) Je mehr und  
mehr

mehr aufnehmen möchte / Zum andermahl  
in offnen Druck auff-  
legen lassen / und sol-  
ches Euer Gnaden / als  
unseren Rectori und  
Vorsteher / der in ders-  
gleichen Christlichen  
Bibungen uns nicht ab-  
lein / mit aufferbauili-  
chen Exempeln / und  
Gottes Forcht vor-  
leuchtet / sondern auch  
zu

zu mehrerer Auffnehmung  
 dieser löbl. Confraternität  
 als ein eifriger Befürderer  
 der Andacht mit Rath /  
 und That uns an die Hand  
 zu gehen rühmliche Wercks-  
 Bezeugungen ans Tag-licht  
 geben / gehorsambst  
 dediciren wollen.

Bitten wir demnach  
 Euer Gnaden / wollen

Als dieses

dieses geringe Wercklein / so  
 unter dero Protection das  
 andere Liecht erreicht / in  
 Gnaden annehmen / und die  
 Löbl Confraternität insge-  
 sambt ; uns aber insonder-  
 heit / unter dero gnädigen  
 Schutz beharlich leben zu  
 lassen. Geben zu Bischoff-  
 Lagk / den  
 Anno 1708.

Unterthänig Gehorsambste

Frank von Obläckh / I. Assistens.  
 Hannß Jacob Rosß / der Herz-  
 schafft und Stadt Lagk Ge-  
 richt und Gegenschreiber.  
 II. Assistens,



Regel und Satzungen  
 der Löbl und Ehrwürdigen  
 Neu-auffgerichteten Bruders-  
 schafft Corporis Christi zu  
 Bischoff-Lagk.

**N**üfänglich und fürs  
 Erste/ welche in dise  
 Bruderschafft einzutretten  
 gesinnt / sollen entweder  
 in ihrem Eintrit alsbald/  
 oder doch gewisz inner Mo-  
 nats- Frist hernach mit vor-  
 hergehender Betrachtung  
 ihrer Sünden/ wahrer Reu  
 und Beicht/ das Hochheilige  
 Sacrament des Altars em-  
 pfangen. Ser.

Ferner / sollen alle dem  
 Contag / nach Festū Cor-  
 poris Christi, damals Jahr-  
 lichen von der ganken Bru-  
 derschaft Solenne Festum  
 celebrieret und begangen  
 wird / solchem Gottes-Dien-  
 ste und der Procession / so vil  
 deren in der Stadt / und es  
 Gelegenheit halber wol thue  
 mögen / zum Lob Gottes /  
 und Fortpflanzung der Ehr  
 des Allerheiligsten Fronleich-  
 namis IESU Christi / mit  
 brennenden Kerzen beyswoh-  
 nen /

nen/ auch damals zu würdiger Empfahung des Hochwürdigem Sacraments bereithet seyn.

Zum dritten / sollen und wollen die Sodales jederzeit insonderheit alle Monat / zu Ehren und demütigster Betrachtung der fünff Wunden Christi / auch besserer Theilhaftigwerdung der andern Mit-Sodalen Gebett / und guter Werck / fünff Vatter unser / fünff Ave Maria / und einem Glauben / andächtigtig

tig betten / da aber jemandt  
 hierinn seinen Eifer noch  
 mehrer erzeigen / und anstatt  
 jetzt bemelten kurzen Ge-  
 betts / einen Rosenkrantz /  
 oder die welche Lesens kün-  
 dig / das Officium Corpo-  
 ris Christi sprechen wollen /  
 wirdt solches einem jedem zu  
 seiner Andacht und Will-  
 kühr heimbestelt.

Zum vierdten / alle Mo-  
 nat einmahl sollen die Brü-  
 der und Schwestern / welche  
 anheimb seynd / und darzu  
 ab

abkommen können / dem  
Ambt der H. Mess / so jedes  
Monat für Lebendige und  
Abgestorbene Brüder und  
Schwester / den ersten Mo-  
nat Pfingstag allda in St.  
Jacobi Kirchen an den Bru-  
derschaft Altar gesungen  
wird / fleissig beywohnen /  
auch damahlen zu der Pro-  
cession mit dem Hochwürdi-  
gen Sacrament in der Kir-  
chen / oder aufferhalb her-  
umb / mit brinnendem Liecht  
sich andächtiglich einstellen.  
Zünff.

Sünsttens / alle die der  
Bruderschaft einverleibt /  
sollen für Lebendige und  
Abgestorbene Brüder und  
Schwester Wochenentlich bet-  
ten / was und sovil ein jeder  
seines Stands / Handels  
und Wandels nach wol thue  
mag und kan / und wird di-  
ser Punct, denen Sodalen  
zuderen Discretion und An-  
dacht heimgestellt / jedoch  
bey denē Monatliche Aemb-  
ter / sollen die Brüder und  
Schwestern / welche solchen  
Got.

Gottes Dienst beywohne 3.  
Vatter unser und 3. Engeli-  
sche Grusz / für gedachte  
Lebendige und Abgestorbene  
Mit-Brüder zubetten / und  
GOTT dem HERN auff zu-  
opffern / keines wegs unter-  
lassen.

Zum sechsten / wird ein je-  
der Sodalis Täglich frühe /  
wie auch zu Abends vor dem  
Schlafen gehen / nach dem  
er sich dem Schutz und  
Schirm des Allmächtigen  
GOTTES / der gebenedeyten  
Zung

Jungfrauen Mariæ / seines  
getreuen Schutz • Engels /  
und heiligen Patronen be-  
fohlen / und sein gewöhnli-  
ches morgen: und abend Ge-  
bett verrichtet / ein Vater  
unser und Englischen Gruß /  
zu Ehren der H. Dreyfaltig-  
keit / für die allgemeine Ca-  
tholische Kirchen / unsern  
Lands • Fürsten / und dieses  
Land / andächtiglich zuspre-  
chen / ihm nicht zuwider  
seyn lassen.

Siben



Sibendé / so oft ein Prie-  
ster mit dem Hochwürdigem  
Sacrament / in der Stadt  
und Vorstadt / zu einem  
Krancken außgehet / sollen  
alle / so vil möglich / nach  
gegebenen Glocken - Zeichen  
in die Kirchen St. Jacobi  
erscheinen / und mit brinnen-  
den Lichtern solches zu dem  
Krancken / von dannen aber  
wider zu der Kirchen beglei-  
ten / auch für den Krancken  
zu Erlangung der lieben Ge-  
sundheit / ein Vatter unser  
und

und Englischen Gruß spre-  
chen / welches auch die / so  
disem Werck / Geschäften  
halber nicht beywohnen mö-  
gen / zu Haus verrichten  
können / gleichsals / werden  
die Sodales Christlichen er-  
mahnt / da ein Bruder oder  
Schwester auß diser Bru-  
derschaft mit Todt abgeht /  
dieselbigen zu dem Ruhebet-  
lein der Erden williglich be-  
gleitē zuhelffen / und das letz-  
te Werck der Barmherzig-  
keit disz Orths zuerzeigen.

Ach

Achten / zu denen Con-  
venten und Zusammenkünff-  
tē / so ein Rector auß Noth-  
wendigkeit mit seinen Assi-  
stenten anstalt / sollen die  
Brüder / welche von besag-  
ten Hm. Rectore begert und  
erfordert werden / die ohne  
Verhinderung wohl darzu  
abkōmen können / unverwei-  
gerlich erscheinen.

Leztlichen / sollen alle das  
jenige was zu Lob und Ehr  
des Zarten Fronleichnamis  
Christi Jesu gereicht / wol  
be-

befürdern / und sich beflis-  
sen / ein solches Leben zu-  
führen / das alle klar ab-  
nehmen und unterschenden  
mögen / daß die Brüder und  
Schwestern des Allerheiligi-  
sten Sacraments / würdige  
Diener und Dienerin seyen /  
welchen nun diser grosse  
Herr / hie auff diser Welt  
sein Gnad auff der andern  
Welt aber ein ewige Glo-  
ry verlenhen wölle /

Amen.

In



Indulgenzen und Ab-  
 laß/ welche Ihre Päpstliche  
 Heiligkeit der Fraternität und  
 Bruderschaft Sacratissimi Corpo-  
 ris CHRISTI, in der Stadt Bi-  
 schofflagk verlyhen und mit  
 getheilet.

URBANUS P.P. VIII.

**S**U Ewiger Gedächtnuß.  
 Nach dem wissent/ daß zu  
 lagk in der Kirchen Sanct  
 Jacob/ Aquileiensischen Diöces,  
 ein andächtige Bruderschaft im  
 Namen und Verehrung des Al-  
 terheiligsten Sacraments von  
 Mann

Mann und Weibs • Persohnen /  
 Gottseeliglich auffgerichtet / ( doch  
 nicht von Leuthen eines Specials  
 oder sonderbares Handwerck und  
 Handthierung ) dessen Brüder  
 und Schwester / villerley Werck  
 der Andacht und Lieb zu üben /  
 sich befleissen: Damit mehr gemel-  
 te Bruderschaft täglich zunehme/  
 ertheilen Wir auß Barmherzig-  
 keit **GOTTES** / in Kraft und  
 Authorität der H. Apostel Pe-  
 tri und Pauli / allen Christglau-  
 bigen / Mann und Weibs • Per-  
 sohnen / welche in gemelte Bru-  
 derschaft eingehen / am ersten Tag  
 ihres Eingangs/nach wohl verrich-  
 ter Beicht und Empfahung des al-  
 lerheiligisten Sacraments / einen  
 vollkommenen Ablass: Auch allen und  
 jeden/welche eingeschribē seynd/und  
 werden an ihrem Sterbstündlein  
 nach

nach gethaner Beicht und Nies-  
sund der H. Communion. Wann  
sie aber solches zuverrichten / un-  
tauglich / auch daß wenigste mit  
wahrer Reu und Leyd / den Na-  
men Jesu mit dem Mund (wann  
sie es vermögen) oder aber mit  
dem Herzen andächtig anrufen  
werden / einen vollkommenen Ablass.  
So wohl auch jetzt und inskünftig /  
denen Brüdern und Schwestern /  
welche nach verrichter Beicht und  
Communion die Kirch oder Capell  
in welcher gemelte Bruderschaft  
ihre geistliche Übungen haltet / am  
Sontag zwischen der Octav des  
H. Fronleichnams Christi / von  
der ersten Vesper an bis zu Unter-  
gang der Sonnen / desselbigen Fests /  
alle Jahr werden andächtig besu-  
chen / und allda für Einigkeit der  
Christlichen Fürsten / Aufreutung  
der

der Reheren und Erhöhung der  
Catholischen Kirchen inbrünstig  
betten / desgleichen einen / vollkom-  
nen Ablass. So wohl auch welche  
Brüder und Schwestern gemelte  
Kirchen oder Capell / am heiligen  
Geburts-Tag und Himmelfahrt  
Christi / am Tag der Empfängnis  
und Himmelfahrt Mariæ / wie ge-  
meldet / werden besuchen und bet-  
ten / an welchen außbenandten Tä-  
gen sie solches thuen werden / Siben  
Jahr / und so vil Quadragen.

So oft sie aber bey den Messen /  
welche an benennnten Orth gehalten  
werden / oder aber bey den offent-  
lichen und Privat / der Bruder-  
schafft Zusammentunfften werden er-  
scheinen / die Armen beherbergen /  
zwischen Feinden Frid machen / oder  
zum Frid helfen / bey den Begräb-  
nissen der Glaubigen sie finden  
lassen /



lassen / denen von den Ordinariis  
zugelassenen Processionibus / in  
welchen man das Heilige Sacra-  
ment zu schuldiger Ehr / oder zu den  
Krancken trägt / beywohnen : die  
aber verhindert / nach gehörtem  
Glocken- Zeichen / einmahl Vatter  
unser / und den Englischen Gruß  
sprechen : Item / welche fünff Vat-  
ter unser und Englische Gruß für  
die / deren abgestorbenen Mitbrü-  
der und Schwestern Seelen bet-  
ten : welche auch einen zu dem Weeg  
des Heils leiten / die Unwissenden  
in Haltung der Gebotten Gottes /  
und was zu der Seeligkeit gehörig /  
unterweisen ; oder sonst ein Werk  
der Andacht oder Lieb erzeigen wer-  
den / so oft für ein jedweden obbe-  
rührtes Werk ertheilen wir Ab-  
laß / nach heiliger Kirchen Ge-  
brauch und Gewalt / Sechzig Tag

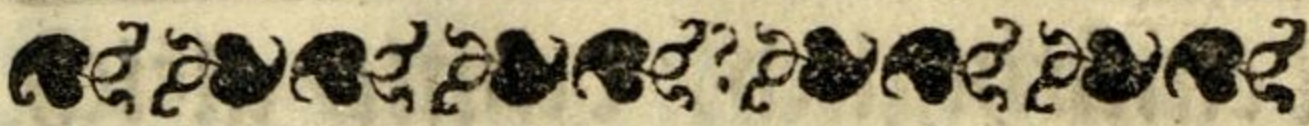
von der aufferlegten Buß / und welche solte oder könnte aufferlegt werden / abzureiten. Dises zukünftigen ewigen Zeiten.

Wir wollen aber daß wann gemelten Sodalibus / solte von Uns ein anderer Ablass auff ein immerwurende oder gewisse Zeit ertheilt werden / gegenwärtiger und wann gemelte Bruderschaft einer andern Bruderschaft schon einverleibt wurden / oder schon einverleibt seyn / oder aber etlichermassen vereiniget / das vorige Ablass ihnen nichts behülflich / sondern alsdann ungiltig seyn sollen. Romæ apud S. MARIAM Majorem sub annulo Piscatoris, 21. Junij 1634.

Unsers Papstthumbs am 11. Jahre

M. A. Maraldus.

Die


  
 Die Huldigung Chri-  
 sto dem HERN Triumphie-  
 renden in dem Hochwürdi-  
 gisten Sacrament.

**H**ochwürdigster HER-  
 ZESU/ der du in diser  
 Welt/ in dem Hochwürdigi-  
 sten Sacrament zum aller-  
 meisten Triumphierest: Ich  
 N. N. Opffere mich deiner  
 Majestät zu einem ewigen  
 Diener/ disen deinen Tri-  
 umph/ meiner Möglichkeit  
 nach zubefürdern/ bittend

Demüthiglich / damit / gleich  
wie ich deinen Triumph all-  
hier auff Erden zu mehren  
mich beflisse: also auch durch  
deine grundlose Barmher-  
zigkeit / mit dir in dem Him-  
mel triumphieren möge. Der  
du lebest und regierest mit  
GOTT dem Vatter und heili-  
gen Geist / gleicher GOTT  
von Ewigkeit zu Ewigkeit /  
Amen.



# Kurze Formular einer General Bekantnus des Catholischen Glaubens.

**I**ch N N. bekenne den  
allein seeligmachenden  
Catholischen Römischē  
Glauben hie mit öffentlich/  
halte auch und glaube alles  
das jenige festiglich was von  
dem H. Tridentinischē Conci-  
lio / wider die zu jetzigen Zei-  
ten schwebende unterschiedli-  
che Kezereyen erklärt / und  
beschlossen worden. Gelobe/  
und schwöre demnach hier-  
auff / daß Ich / disen allein see-  
ligmachenden Catholischen  
Römischen Glauben / biß an  
B 4 den

den letzten Athem meines Lebens / vermittels Göttlicher Hülf/standhafftig erhalten/denselbigen auch im Fahl der Noth/nach allen meinen äußersten Kräfte / und so vill immer an mir ligt / beschützen und verthädigen will.

(Allhie legt man auff das Evangelium St. Joannis/ In Principio, zween Singer) als war mir GOTT helffe / und diß sein heiliges Evangelium.

Ge

## Gebett zu Anfang der Versammlung.

**G**ott heiliger Geist/  
erfülle die Herzen deis-  
ner Glaubigen / und  
entzünde in ihnen das Feuer  
deiner Liebe / der du durch die  
Manigfaltigkeit aller Zun-  
gen / die Völcker in Einig-  
keit deß Glaubens versam-  
let hast.

**V.** Sende auß deinen Geist und sie  
werden erschaffen werden.

**R.** Und du wirst erneuern das An-  
gesicht der Erden.

## Gebett.

**G**ott / der Du die Her-  
zen der Glaubigen /  
durch Erleuchtung deß  
B 5 hei

heiligē Geistes gelehret hast/  
 gib uns in dem selben Geist/  
 was recht ist zuverstehen /  
 und allezeit von seinem Trost  
 zu erfreuen / Durch IESUM  
 Christum unsern HERRN/  
 Amen.

℣. Unser Hülff sey im Namen des  
 HERN.

℞. Der da gemacht hat Himmel  
 und Erden/Amen.

**Beschluß Gebett der gehaltenen  
 Versammlung.**

Kyrie eleyson / Christe eley-  
 son / Kyrie eleyson. Vatter  
 unser.

℣. Und führe uns nicht in Versu-  
 chung.

℞. Sonder erlöse uns vom Ubel/  
 Amen.

℣. Sey



✓. Sey in gedencck deiner Versamb-  
lung.

✠. Welche du von Anfang besessen  
hast.

✓. Bekräftige O GOTT / was du  
in uns gewürcket hast.

✠. Von deinem heiligen Tempel  
in Jerusalem.

✓. HERR erhöre mein Gebett

✠. Und laß mein Geschrey zu dir  
kommen.

### Gebett.

**D** Erleyhe uns O HERR /  
die Hülf deiner Gnad /  
damit / was wir durch  
dich zuthun erkennen haben /  
mit deiner Göttlichen Mit-  
würckung vollziehen / durch  
Christum unsern HERRN /  
Amen.

B 6

✓. Gib

V. Gib O HErr allen unsern Ab-  
gestorbenen das ewige Leben.  
R. Amen.

— — — — —  
Die sieben Tag-Zeiten/  
oder das Officium des heil-  
ligen Fronleichnamis  
CHRISTI.

Zu der Metten.

**V**ater unser / Begrüß  
test du Maria / Ich  
Glaub in Gott.

V. HErr thue auff meine Lefzen.

R. So wird mein Mund verkün-  
digen dein Lob.

V. O Gott komme mir zu Hülf.

R. HErr eyhle mir zuhelffen.

V. Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem H. Geist.

R. Als

**R.** Als er war im Anfang/ jetzt und  
allweg/ und zu ewigen Zeiten/  
Amen.

Alleluja.

INVITATORUM.

Das ist :

Die Ladung **G**ott zu Loben.

**D**en **H**Ern / der uns mit  
seinem Leib spenset / last  
uns anbetten.

Wird noch einmahl widerholet.

Pf. 94. Venite exultemus.

**A**mbt last uns dem **H**Ern  
frolocken/ und **G**ott un-  
serm Heyland mit Freuden  
singen / last uns mit Danck-  
sagung für sein Angesicht  
kommen / und vor ihm mit  
Psalmen/singen. Den

Den HERN der uns mit  
seinem Leib speiset / last uns  
anbetten.

Dann Gott ist ein grosser  
HER / und ein grosser Kö-  
nig über alle Götter / dan der  
HER wirdt sein Volck nicht  
verstossen / dan in seiner Hand  
seynd alle End der Erden / und  
die Höhe der Berg schauet  
Er an.

Last uns anbetten.

Dann sein ist das Meer /  
und Er hats gemacht / und  
seine Hand haben das tru-  
cken Erdreich gestaltet.

Rumbt last uns anbetten  
und niederfallen vor Gott /  
und

und weinen vor dem HERN/  
der uns gemacht hat / daß Er  
ist der HERN unser GOTT / wir  
aber sein Volck und Schaff-  
lein seiner Weyde.

Den HERN der uns mit  
seinem Leib speiset / laßt uns  
anbetten.

GD ihr heut sein Stiim hö-  
ret / solt ihr eure Herzen  
nicht verhärten / wie in der  
Verbitterung geschah / zur  
Zeit der Versuchung in der  
Wüsten / da mich euere Väter  
versuchten / und meine  
Werck bewehet und gesehen  
haben.

Last uns anbetten.

**D**ertzig Jahr war ich nahe  
dusem Volck / und sprach  
allweg dise Irren in ihrem  
Herzen / sie aber erkannten  
meine Weeg nicht / darumb  
schwur Ich ihnen / in meinem  
Zorn / daß sie in mein Reich  
nicht eingehen sollen.

Den HErrn / der uns mit  
seinem Leib speyset / last uns  
anbetten.

**G**hr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem heiligen Geist /  
als er war im Anfang jetzt und all-  
weg und zu ewigen Zeiten. Amen.

Den HErrn / der uns mit  
sei

seinem Leib spenset/ last uns  
anbetten.

## H Y M N U S.

**D**En zarten Leib und Blut/  
So **J**esus gibt zur Spensß/  
Den grossen Schatz und Gut/  
Den mein Zung Lob und Prensß/  
Dem Menschen zum Leben/  
Zu Schad der alten Schlang/  
Ist die Spensß gegeben/  
Sing Christo Lobgesang.

## Antiphon.

**M**ein Fleisch ist wahrhaftig  
ein Spensß/ und mein  
Blut ist wahrhaftig ein  
Tranck/ wer da isset mein  
Fleisch/ und trincket mein  
Blut/ der bleibt in mir/ und  
Ich in ihm/ spricht der **H**Er.  
v. Bring

V. Bring herfür das Brodt von  
der Erden.

R. Und der Wein wird frölich ma-  
chen des Menschen Herz.

### Gebett.

**G**OTT/der Du uns unter  
dem wunderbahren Sa-  
crament / die Gedächtnuß  
deines Leydens verlassē hast /  
wir bitten dich / verlenhe uns  
deines Leibs und Bluts heis-  
lige Geheimnus also zu Eh-  
ren / daß wir die Frucht dei-  
ner Erlösung stättiglich em-  
pfindē/der Du mit dem Vat-  
ter und heiligen Geist/lebst  
und regierest **G**OTT in  
Ewigkeit/Amen.

Zu



## Zu der Prim.

Vater unser / Begrüßet  
 seyest du Maria / ich Glaub  
 in Gott.

V. O Gott komme mir zu Hülf.

R. O Herz ehle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vater und dem  
 Sohn und dem H Geist.

R. Als er war im Anfang / jetzt und  
 allwegen / und zu ewigen Zei-  
 ten / Amen.

## HYMNUS.

Als Nachtmahl zugenießen /  
 Von Herzen Ihn verlangt /  
 Wolt Sein Lieb außgießen /  
 Wegen der Welt betragt /  
 Damit Er bey uns bleib /  
 Mit hohem Gewalt behendt /  
 Das Brodt in seinen Leib /  
 Den Wein ins Blut verwendet.

Anti-

## Antiphon.

**I**hr werdet das Brodt es-  
sen/und von dem Brod  
werdet ihr ersättiget / das ist  
das Brodt / welches euch der  
HERR hat geben zu genieffen.  
V. Das Brodt des Himmels/ hat  
Er ihnen geben.

R. Das Brodt der Engel / hat der  
Mensch genossen.

## Gebett.

**O** HERR! in der Stund dises  
Tags/erfüll uns mit Dei-  
ner Barmherzigkeit / daß  
wir durch den ganzen Tag/  
in deinem Lob/ mit Freuden/  
uns eimsiglich erlustigen /  
durch Christū unsern HERRN/  
Amen.

## Zu der Verk.

**V**ater unser / Begrüßet  
 senst du Maria / Ich glaub  
 in Gott.

V. O Gott komme mir zu Hülff.

R. Herz ehle mir zuhelffen.

V. Ehr sey dem Vater und dem  
 Sohn und dem H Geist.

R. Als er war im Anfang / jetzt und  
 allwegen / und zu ewigen Zei-  
 ten / Amen.

## HYMNUS.

**B**ers Brodt Christus spricht /  
 Diß ist der Leibe mein /

Den Seegen darauff verricht /  
 Über den Kelche rein.

Mit liebeichen Worten /

Den Jüngern sich darbiet /

Aller Endt und Orthen /

Auch diß zuthuen gebiet.

Anti-

## Antiphon.

**I**n dem die Jünger zum  
 Nachtmahl gefessen / nah-  
 me JESUS das Brodt / bene-  
 denet / und brach es / und  
 gabs ihnen / und sprach /  
 nembt hin und esset / das ist  
 mein Leib / der für euch dar-  
 geben wirdt / das thuet zu  
 meiner Gedächtnus.

*V.* Das Brodt vom Himmel / hast  
 Du HERR uns geben.

*R.* Daß in ihm hat allen Lust.

## Gebett.

**G**OTT / der du wollest das  
 die Ehrwürdige Geheim-  
 nussen deß Leibs und Bluts  
 unsers HERRN JESU CHRISTI  
 bey

bey uns bleiben / gib uns sein  
 Gegenwartigkeit / hie auff  
 Erden / also zu ehren / auff  
 daß wir auch im Himmel vor  
 seinem Angesicht erfüllt wer-  
 den / durch denselben unsern  
 Herrn Jesum Christum /  
 Amen.

### Zu der Sext.

**V**ater unser / Begrüßet  
 seyest du Maria / Ich glaub  
 in Gott.

V. Gott komme mir zu Hülff.

R. Herz ehle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vater / und dem  
 Sohn und dem H. Geist.

R. Als Er war im Anfang / jetzt  
 und alleweg und zu ewigen Zei-  
 ten Amen.

Hym-

## HYMNUS.

**W**er würdig wirdt essen/  
 Den Leichnam Christi rein  
 Der wirdt nicht vergessen/  
 Des HERN Todt und Peyn/  
 Bekennet das schwarze Lenden/  
 So Gottes Sohn erduldt/  
 Thue die Speiß nicht meyden/  
 Wilst haben Gottes Huld.

## Antiphon.

**I**ch bin das Brodt des Le-  
 bens/ eure Väter haben  
 das Himmel Brodt gessen in  
 der Wüsten / und seynd ge-  
 storben / diß ist das Brodt  
 welches vom Himmel kom-  
 men / auff das / so jemandt  
 von diesem Brodt essen wird/  
 nicht sterben.

v. Das

℣. Das Brodt der Engel/ hat der  
Mensch genossen.

℞. Speiß hat ihm geben über-  
flüssiglich.

## Gebett.

Almächtiger Gott/ ver-  
lenhe daß diß wunderbar-  
liche Sacrament der gegen-  
würdigen Gedächtnuß/ uns  
geb zeitliche Reu/ und bringe  
das ewige Leben/durch Chris-  
stum unsern HERRN/Amen.

## Zu der Non.

Vater unser/ Begrüß seyßt  
du Maria/ Ich Glaub  
in Gott.

℣. O Gott komme mir zu Hülf.

℞. HERR ehle mir zuhelffen.

E

℣. Ehr

V. Ehr sey dem Vatter und dem  
Sohn und dem H. Geist.

R. Als er war im Anfang/ jetzt und  
allwegen/ und zu ewigen Zei-  
ten/Amen.

## HYMNUS.

Der unwürdig empfängt /  
Das Altar Sacrament /  
Kein Gnad dardurch erlangt /  
Sein Seel mit Sünden schendt /  
Christum auff's neu verwundt /  
Wie jener Hauptmann that /  
Da Christ zur neundten Stundt  
Sein Geist auffgeben hat.

## Antiphon.

Es ist kein andere Nation so  
groß/ welche ihre Götter  
also habe zu nehmen/wie uns  
unser Gott gegenwärtig ist.

v. Der



V. Der H Erz hat sie von den Fei-  
stigkeit des Waizens gespenset.  
R. Und mit dem Hönig von den Fel-  
sen gesättiget.

### Gebett.

Almächtiger Gott / ver-  
leyhe / daß wir / die wir  
die Gedächtnuß des Leibs  
und Bluts deines geliebtesten  
Sohns begehen / in deiner  
Lieb allweg bleiben / durch  
denselben Christum unsern  
H Erzm/Amen.

### Zu der Vesper.

Vatter unser / Begrüßet  
senst du Maria / Ich glaub  
in Gott.

V. Gott komme mir zu Hülf.

R. H Erz ehle mir zu helfen.

✠. Ehr sey dem Vatter / und dem  
Sohn / und dem H. Geist.

℞. Als er war im Anfang / jetzt und  
allweg / und zu ewigen Zeiten /  
Amen.

## HYMNUS.

**D**es Vatters einigs Wort /  
Ein Speiß uns worden ist /  
Nie sieht des Todtes Port /  
Wer diß Himmel Brodt ist /  
Zu ewigen Nutz und Ehren /  
Reichts dem / ders nimbt gerecht /  
O grosse Gnad / sein Herr /  
Ist der unnütze Knecht.

## Antiphon.

**I**ch bin das lebendige Brod  
vom Himm̄el kommen / wer  
von disem Brodt essen wirdt /  
der wirdt leben in Ewigkeit.

✠. Mit

V. Mit der Engel Speiß/ hast du  
dein Volck ernehrt.

R. Das Brodt von Himmel/ hast  
du ihnen geben.

### Gebett.

**G**OTT! der du uns unter  
dem wunderbahrlichen  
Sacrament/ die Geheimnuß  
deines Leydens verlassē hast/  
wir bitten dich/ verleyhe uns  
deines Leibs und Bluts hei-  
lige Geheimnuß also zu Eh-  
ren/ daß wir die Frucht dei-  
ner Erlösung/ stättiglich em-  
pfinden/der du mit dem Vat-  
ter und heiligen Geist lebest  
und regierest **G**OTT in  
Ewigkeit/Amen.

## Zu der Complet.

**V**ater unser / Begrüßet  
 seyest du Maria / ich Glaub  
 in Gott.

**V.** Befehre uns Gott unser Hey-  
 land.

**R.** Und wende von uns ab deinen  
 Zorn.

**V.** O Gott komme mir zu Hülff.

**R.** Herz eyle mir zuhelffen.

**V.** Ehr sey dem Vater und dem  
 Sohn und dem H Geist.

**R.** Als er war im Anfang / jetzt und  
 allwegen / und zu ewigen Zei-  
 ten / Amen.

## HYMNUS.

**C**hristus will mit verlang /  
 Von uns seyn genossen /  
 Zu Ihm Freyen Zugang /  
 Nicht haben verschlossen /

**Nun**

Nun sey gepreyset HErr/  
Wegen der Güte dein/  
Unser Herzk zu Dir lehr/  
Daß wir Dich lieben allein.

### Antiphon.

Da sie zu Nacht assen/nahm  
Jesus das Brodt/segnet  
und brach/ und gabs seinen  
Jüngern und sprach/nembt  
hin und esset/ das ist mein  
Leib.

V. Er hat gesetzt deine End zum  
Friden.

R. Und mit faiste der Frucht spenset  
Er dich.

### Gebett.

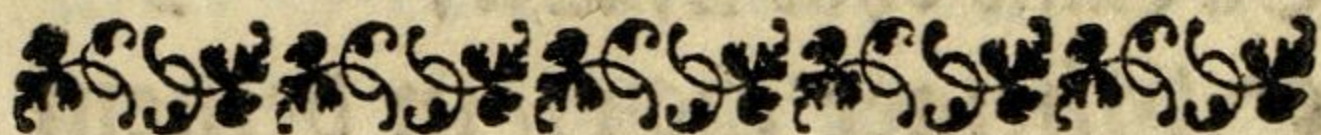
Allmächtiger Gott/ mach  
uns angenehm/ das H.  
Sacrament menschlicher Er-  
lösung/ welches wir löblich

Ehren/ auff daß wir durch  
 das/ so wir empfangen ha-  
 ben/ allweg in deiner Forcht  
 und Danckbarkeit bleiben/  
 durch Christum unsern HERR-  
 NEN/Amen.

Beschluß Gebett auff die  
 sibben Tag=Zeiten.

**O** HERR ewiger Gott/ ich  
 bitte dich/du wöllest mich  
 heut gnädiglich erhören/ in  
 meinem Gebett/und von mir  
 nehmen meine Sünd / mein  
 Herz werde von dir erfüllt/  
 nach seinem Begehren : kom̄e  
 mildiglich mit allen Tugen-  
 den/ HERR ich bin dein/ laß  
 mich niemandt andern/ ver-  
 gib

gib meiner Sünden / umb  
welcher willen Du gestorben  
bist / komme D du mein HErr  
GOTT / du Himmelscher Arzt /  
und gib Arzney / uns armen  
Sündern in disem Jamer-  
thal / Amen.



Ein schöne Litaneen zu  
dem Hochheiligen Sa-  
crament.

**H**Err erbarme dich unser.  
**M**ichriste erbarme dich unser.  
**H**Err erbarme dich unser.  
Christe höre uns.  
Christe erhöre uns.  
GOTT Vatter im Himmel / Erbar-  
me dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt/

Gott Heiliger Geist /

Heilige Dreyfaltigkeit/

Du lebendiges Brodt so vom  
Himmel gestigen/

Gott der du verborgen / und  
unser Heyland bist/

Du reines Opfer/

Du Lamb ohne Mackel /

Erbarme dich unser.

**D** Gütiger Herr/ in deinem  
Namen werden getröst/  
die auß Grund ihres Her-  
zens zu dir seuffzen/ der Du  
umb die Welt Sünden wes-  
gen / Dich gewürdiget hast/  
von einer Jungfrauen gebo-  
ren zu werden/ Amen.

Du aller reinister Tisch / Erbarme  
dich unser/

Du Englische Speiß / Erbarme  
dich unser.

Du



Du ewiges Opffer / Erbarme dich  
unser.

Du Gedächtnus der Wundertha-  
ten Gottes / Erbarme dich unser /

**D**u Figur der Substantz  
deß ewigen Vatters / Du  
bist ein Schein der Väterli-  
chen Glorij / du bist das wah-  
re Licht der Gerechtigkeit /  
von welchem herfließt die Vile  
deiner Gnaden.

Du überwesentliches Brodt /

Du verborgenes Manna /

Du Wort / das Fleisch ist wor-  
den /

Du Heilige Hostia.

} Erbarm / etc.

**D** Heiliger aller Heiligen /  
der Du der ganze Welt  
angenemb bist / ein mächtiger  
Mensch ein demütiger Gott /

dem nichts zuvergleichen ist/  
mein Gott du Gott.

Du Kelch der Benedeyung.

Du fürtrefflich und Hochwür-  
diges Sacrament.

Du Versöhn-Opffer für Le-  
bendige und Todte.

Ein süsseste Mahlzeit / welcher  
die H. Engel gegenwärtig  
auffwarten.

Erbarne dich unser.

**D**IEU Christe / ein uner-  
schöpflicher Brunnen / ein  
Brunnen so das Menschliche  
Herz erquickt / zu dir seuffze  
ich / daß mich allein nach dir  
dürste / und von dir du Sohn  
Gottes / allein Ersättiget  
werde.

Du Erquickung aller H. Seelen/  
Erbarne dich unser.

Du

Du Wegzehrung aller in Gott  
Sterbenden.

Unser Auferstehung.

Du Pfandt der zukünftigen  
Glory.

Erbarne/ etc.

**D**IESEu sey uns gnädig / der  
du unser Bruder und Ge-  
sell bist / dich loben wir / dich  
benedeyen wir / dich betten  
wir an / dich loben wir von  
ganken Herzen.

Du Lamb Gottes / der du hinweg  
nimbst die Sünden der Welt /  
Erbarne dich unser / Amen.

### Gebett.

**B**ehüte uns HERR / vor un-  
würdiger Empfahung  
deines kostbarlichen Leibs  
und Bluts / umb der Begier-  
den

den willen die du gehabt hast/  
da du dieses Osterlamb mit  
deinen Jüngern zu essen be-  
gert hast / wir bitten Dich  
durch die höchste Demütig-  
keit / da du deinen Jüngern  
die Füß gewaschen / durch die  
inbrünstige Lieb / da Du dieß  
Hochheilige Sacrament ein-  
gesetzt / und uns auff dem Alt-  
tar verlassen hast / durch die  
fünff Wunden dieses deines  
Heiligsten Leibs / so du von  
unserer Sünden wegen em-  
pfangen hast / behüte uns vor  
allen Ubel / und vor übertret-  
tung deiner Gebott / verleyhe  
uns dein Gnad / daß wir uns  
oft

oftt dieses heiligisten Sacra-  
ments mögen theilhaftig  
machen / mit wahrer Buß  
und Beicht / unserer Sün-  
den / auch mit Besserung un-  
sers Lebens / auff das wir mit  
dieser Himmeliſchen Speiß /  
geſtärcket / hie zeitlich und  
dort ewig / der Glory theil-  
haftig werdē mögen / Amen.

Lob und Ehr ſey Gott dem  
Sohn / Heyl / Krafft und  
Benedeyung.

Gebenedeyet ſey ſein Menſch-  
werdung / ſein Todt und ſein  
Urſtand in Ewigkeit / Amen.

Vatter unſer / Begrüſſet ſeyſt du  
Maria / Ich glaub in Gott.

Sole

Folgen schöne Gebett/  
 so oft man das hochwürdige  
 Sacrament auffhebt/zeiget/  
 oder umbträgt.

**S**ihe das Brodt der  
 Engel/ ist worden ein  
 Speiß der Wanderinger / sihe  
 die Geheimbnus über alle  
 Geheimnussen / das Sacra-  
 ment über alle Sacramen-  
 ten/ das nicht zuergründen/  
 und zuerforschen / sondern  
 von den Glaubigen zu Ehren  
 und anzubetten ist.


**W**arlich du bist ein vera  
 borgner GOTT / und  
 ver=

verbürgest dich unter diese Ge-  
stalt des Brods / warlich du  
bist der gütig Emanuel / der  
du uns deinen H. Leib und  
Blut gegenwärtig fürstel-  
lest / und uns Pilgerer in die-  
sem Elend / mit diesem süßen  
Himmel-Brod speisest und er-  
quickest / ja darin Du alle  
Glaubigē mit dir vereinigest.

**W**ir betten dich an / O  
Herr Jesu Christe /  
und benedeyen dich / der du  
uns in diesem wunderbarli-  
chen Sacrament / hast ein  
stätte

stätte Gedächtnuß deines  
 Leydens verlassen / und dar-  
 bey geben ein gewisses Pfand  
 der künfftigen Glorij / und die  
 Frucht / ja den Ursprung  
 aller Gnaden / O HERR  
 mache auß uns solche Kin-  
 der / daß wir von diser höchsten  
 Geheimnus alle zugleich mit  
 unser Mutter die H. Röm.  
 Kirchen / einerley sprechen /  
 wissen / und halten / Amen.

### Ein anders Gebett.


 O armer Sünder und  
 unwürdiger Christ /  
 biege meine Knye / ge-  
 gen



gen meinen Herrn und Hey-  
land/der mich erschaffen und  
erlöset hat / der mein Erhal-  
ten und Seeligmacher ist/der  
auch das Leben/und die War-  
heit selbst bleibt in Ewigkeit.  
O warer Gott und Mensch  
Jesu Christe / ich bette dich  
hie gegenwärtig an / unge-  
zweifelt/das dein lebendiges  
Fleisch und Blut dein gebene-  
dexter Leib und Seel sene hie  
wesentlich und vollkomment-  
lich / derohalben alle Glaubig-  
en billich sambt mir / sollen  
vor dir niederfallen/dein höch-  
ste Lieb und Treu gegen uns  
erzeigt / bekennen / und von  
herzen dich darumb lieben  
und

und loben / daß dahin ermahnen uns auch die treffliche Exempel / der heiligen drey Königen / S. Peters / des Cananeischen Weibleins / und der andern / welche uns angesehen deines schwachen sterblichen Leibs / da du auff Erden noch wandlest / doch sie gleich wohl mit aller Demut / Reuerenz und Andacht / dich anbeteten / ehreten / und öffentlich bekenneten : O wann ich dich auch recht anschauen / und also erkennen / lieben und loben kündte / wie so vil tausent H. Engel / mit aller Ehrerbietung dich hie frölich anschauen / recht erkennen / voll-

foll-

kommentlich lieben und loben / und über das in deinem Dienst nimmermehr verdrossen werde.

Gegrüßet seyest du Heyl der Welt / du ewiges Wort des Vatters / du wahres Opffer / ein lebendiger Leib / die ganze Gottheit / und das ewige Leben. O kostbarlicher Schatz: voll Freuden und Wohne aller reinen Herzen / O lebendige Speiß der Engel / O kostbarliches Himmel-Brod / O du ewiges Wort / so Fleisch für uns worden / und zu gleich Gott in einer Person blieben / wahrer GOTT und Mensch / und wunderbarlich  
auff

auff dem Altar gesegnet / und  
gewandelt / O gewisse Hoff-  
nung und Heyl der Sünder /  
O kräftige Arzney der Kran-  
cken / O theures Kleinod der  
Armen.

**G**ebenedeyt seystu O Her-  
Zesu Christe / alle Crea-  
turen sagen Dir Lob und  
Danck / daß Du vom Himmel  
herab auß lauter Liebe gestig-  
gen bist / und hast deinen un-  
schuldigen reinen Leib / am  
Stammen des H. Creuzes  
für uns geopfert / bist von  
den Todten erstanden / gen  
Himmel gefahren / und hast  
denselben Lebendigen und un-  
sterblichen Leib / zu unserm  
Trost

Trost und Heyl so lieblich und  
freundtlich uns geschenckt /  
auch zur Letzt uns zum Pfant  
deiner höchsten Lieb / in disem  
Sacrament gelassen / O du  
Gottes Lamb / welches Du  
trägst und hinweg nimmest  
die Sünd der Welt / Erbar-  
me dich über uns / verleyhe  
uns Frid / tröste und speise  
unsere Seelen / besonder aber  
am Ende unsers Lebens / da-  
mit wir im Leben und Ster-  
ben / von dir und deiner Gna-  
den nimmer geschyden wer-  
den / der Du mit Gott dem  
Vatter / und dem H. Geist /  
lebest und regirest / von Welt  
zu Welt in Ewigkeit / Amen.

Etliche



Etliche

Geistliche Übungen /  
 von dem Allerheiligsten Sa-  
 crament / vor, und nach  
 der H. Communion.

I.

**V**erkbarkeiten / welche  
 nach Lehr der Heiligen  
 Väter / auß würdiger Nies-  
 sung des Allerheiligsten Sa-  
 craments entspringen. Disz  
 Heilige Sacrament / Erstlich  
 vergibt die vergessene Sünd.  
 Zum andern / gibt stärck wi-  
 der die künftige. Drittens /  
 dāms

dämpffet die lasterhafftige  
Anmuthungen. Vierdtens/  
Mindert die Anfechtungen.  
Fünfftens/ Reizet an zum  
Gleiß der Andacht. Zum  
sechsten/ Erleuchtet den Ver-  
standt. Zum sibenden/ Zin-  
det an den Willen. Zum ach-  
ten/ stärcket die Hoffnung.  
Zum neunten/ erfreuet das  
Gewissen. Zum zehenden/  
Machet uns theilhaftig der  
Verdiensten Christi. Zum  
ehfften/ gibt ein Versiche-  
rung der ewigen Glory. Zum  
D zwölff

zwölfften / Waffnet uns wider sichtbarliche und unsichtbarliche Feind. Zum drentzehenden / Die letzte und höchste Nutzbarkeit stehet in dem / daß uns das Allerheiligste Sacrament / mit GOTT vereinige / einverleibt / und gleichsam Göttlich machet.

## II.

Weil nun dieses Hochheiligste Sacrament der Seelen des Menschen so hoch ersprießlich / muß ein rechte und beflissene Præparation /  
Dispo-



Disposition und Bereitung  
vorher gehen / welche in fol-  
genden Stücken beschehen  
mag.

## III.

Ein Übung oder Erweckung  
eines wahren und lebendi-  
gen Glaubens.

**E**ch glaube O Herr / das  
Gott nichts unmög-  
lich / darumb dann  
glaube ich / daß das ewige  
Wort / welches Fleisch wor-  
den / das Brodt mit dem  
Wort verändere in ein wah-  
res Fleisch / und den Wein in  
das wahre Blut / wiewol di-  
ses dem Sinn und Verstandt

zu wider: Ich glaube / daß  
so bald der ordentliche Prie-  
ster die von dir eingesezte hei-  
lige Wörter ausspricht / Du  
Ewiger GOTT und Mensch  
in dem allerheiligsten Sacra-  
ment zu gegen bist: Ich glau-  
be daß allda gegenwärtig  
dein Leib / dein Seel / dein  
Fleisch / dein Blut / eben du  
GOTT / der du auß der Unbe-  
flechten Jungfrauen gebo-  
ren / am Stammem des heiliga-  
gen Creuz gehangen / sitzest  
zu der Rechten des ewigen  
Vatters mit deiner Gott-  
heit / mit deiner Menschheit.  
Diß und alles was von disem  
Allerheiligsten Sacrament

zu glauben / glaube ich festig-  
 lich / befürdere O Herz die-  
 sen meinen Glauben / und  
 führe mich zu der ewigen  
 Glückseligkeit / auff daß /  
 was ich jetzt glaube / zu der  
 Gerechtfertigung / und Prei-  
 se zu meinem Heyl / alsdann  
 in deinem Göttlichen Liecht /  
 von Angesicht zu Angesicht  
 ewig uns seelig sehen möge /  
 Amen.

## IV.

Ein Übung oder Erweckung  
 wahre Buß und Demuth.

**O** Herz wie werd ich mich  
 dann unterstehen diß  
 H. Sacrament zuem-  
 pfahen / der (die) ich in Sün-

den empfangen und geboren/  
 von deinem Himmelfischen  
 Vatter / durch den Tauff zu  
 einem Kind auffgenommen /  
 aber alsbald darauff zu ei-  
 nem frembten Landt der  
 Sünden und Schanden ver-  
 lohren / mein Erbgut lieder-  
 lich verschwendet / mit Hof-  
 fart / deß Lebens / Begierlig-  
 keit deß Fleisches und der Au-  
 gen / und andern unzählbarn  
 Lastern behafft / wie darff ich  
 dann hinzu gehen / mit dem  
 Mund anrühren / im Herzen  
 empfangen / in ein so offter-  
 mals befleckte Seel einlassen:  
 velleicht O Her / wirst Du zu  
 mir kommen / und mich wie  
 Ma-

Mariam Magdalenam empfangen und sprechen: Dir  
 seynd deine Sünd verzeyhen:  
 Jedoch O liebevoller Herz/  
 gleich wie mich die begangene  
 Sündt schmerzen / also mit  
 deiner Gnad geholffen / setze  
 ich mir für künfftige / bestän-  
 diglich zu fliehen und zu men-  
 den / nur O barmherzigister  
 Vatter bitte ich dich durch di-  
 sen aller süßesten Namen / ni-  
 me widerumb zu Gnaden an  
 den verlohrnen Sohn / lasse  
 zu daß er einer auß den Tag-  
 löhnern sey die in deinem  
 Hauß überflüssig mit den  
 Himmel Brodt gespeiset wer-  
 den. Lasse zu O Vatter / daß

das Hündlein erquickt werde  
 von den Brösamlein welche  
 fallen von dem Tische deiner  
 Kinder/welche mit dir in dem  
 Himmel ewiglich Herrschen  
 und Regieren.

## V.

Übung und Erweckung der  
 Hoffnung.

**W**iewohl O gnädigster  
 Vatter ich erkenne/  
 daß ich Sünden voll/  
 und der aller unwürdigist/  
 nicht destoweniger lebe und  
 erfrische ich mich mit dem le-  
 bendigen Brunnen deiner  
 grundlosen Väterlichen Gü-  
 te / Milde und Barmherzig-  
 keit / es haltet mich zwar ab  
 mein

mein lasterhaftiges Gewis-  
sen/ locket mich aber dein un-  
ergründliche Liebe/ ich weiß  
O HERZ/ daß vorzeiten Obe-  
dion der beherbergte Archen  
halber/ welche ein Figur ge-  
wesen dieses Sacraments/  
reichlichen seyen erhalten /  
das Salomon wegen deß er-  
bauten Tempels von Gott  
hoch begabet : das Mariæ  
Leib/ in welchem du empfan-  
gen / von und mit dem heili-  
gen Geist erfüllet. Ich weiß  
auch daß Du keinen Sünder  
nie verworffen / mit den Pu-  
blicanen gessen / Mattheum  
zu deinem Apostel gemacht /  
Zachæum zu einem Kind Ab-  
rahæ!

rahæ / ja zu einem Kind Gottes: Ich weiß endlich daß du auff die Welt kommen zu beruffen / nicht die Gerechten / sondern die Sünder: warum sollte ich dann auch nicht der Vergebung meiner Sünden getröstet seyn: mit diesem Trost und Hoffnung tritt ich zu dem H. Sacrament als ein Krancker zu der Arzney: ein Hungeriger und Durstiger zu dem Brodt und Brunn des Lebens / ein Schäfflein zum Hirten / damit O gütigster Herr Jesu Christe / deines Vatter Name geheiligt werde. Dein Reich komme in mein arme Seel / es geschehe  
Dein



dein H Will/welcher ist unser  
 Heiligmachung : Erquick  
 mich mit dem Brodt des  
 Heils : entlasse mich meiner  
 Sünden / abwende von mir  
 alle Anfechtungen und Ge-  
 fahr / sehe nach alle Pein  
 und verdienten Straff hie/  
 und im andern Leben zeitlich  
 und ewiglich / Amen.

## VI.

## Übung der Lieb.

**W**arum O mein Seel /  
 brennest du nicht vor  
 lauter Lieb in Gegen-  
 wart deines Geliebsten : war-  
 umb springst Du nicht auff  
 vor Freuden / wann dein Er-  
 schöpffer / Erlöser / Arzt /  
 D 6 Hirt /

Hirt / Lehrer / Vatter / und  
 Herr Jesus Christus zu Dir  
 kombt / ziehre gar schön das  
 Schlaßkammerlein deines Her-  
 zens : zünde an die Lucern  
 mit dem Del deiner schuldi-  
 gen Liebe / und gehe deinem  
 Bräutigamb entgegen / weist  
 du nicht mein Seel / daß  
 Er mit feuriger Liebe und  
 Inbrunst zu Dir komme / nur  
 allein darum / damit Er das  
 Heyl würcke in deinem Herz?  
 Erwidere Dich beynebens / O  
 mein Seel / daß Er für Dich  
 und dir zu Nutz geboren / auff  
 Erden gewandelt / gelitten  
 und gestorben / und daß Er  
 dich diser Allermächtigē Lieb-  
 Zeichen

Zeichen und Verdiensten wil  
 theilhaftig machen. O HERZ/  
 wie billich muß ich mich schä-  
 men / wann mir fürkommen  
 deine eyfferige und inbrün-  
 stige Diener / welche mit höch-  
 ster Reinigkeit Pietät und  
 Andacht / mit wahrer Reu  
 und Leyd / mit vilen vor-  
 gangnen Buß-Wercken und  
 vergossnen Zähren diß Heilige  
 Sacrament empfangen / O  
 HERR / verlasse mich nicht  
 also gar in meiner Truckens-  
 heit / und Unempfindlichkeit  
 einer innerlichen geistlichen  
 Lieb und Süßigkeit / sondern  
 zünde mich an / daß ich dich  
 mehr liebe als mich / und  
 nichts

nichts mehr liebe als dich. O  
 gütigster JESU/ du hast ge-  
 sagt : wer mein Fleisch isset/  
 und trincket mein Blut/ der  
 bleibt in mir/ und Ich in ihm/  
 verlenhe derohalben / daß ich  
 O HER: JESU / in und bey  
 Dir/ Du aber in und bey mir  
 allezeit verbleiben und ver-  
 harren mögest/ Amen.



EX HYMNO.

S. THOMÆ

AQUINATIS,

Von dem Allerheiligsten  
 Sacrament/bey der Ele-  
 vation zusprechen.

Wann

I.

Wann man die Heilige Hostia auffhebt.

**D**Egrüßet sey Obittern Todts  
Erinnerung/ O lebens Brod/  
Du meiner Seel alle in das  
Leben /

Ein Lust allein Du kanst ihr geben/

II.

Wann man das H. Blut  
auffhebt.

**I**ESU liebereicher Pelican/  
Mit deinen Blut mich mache  
rain /

Dessen Tröpflein die ganze Welt/  
Vor Sündē und vor Straff erhalt.

III.

Bald nach der Elevation.

**I**esum bedeckt ich jetzt muß sehen/  
Nach was mich dürst, wan wird  
es geschehen/ Daß

Dafß ich dich klar von Angesicht/  
 O Jesu sehe zu Angesicht/ Amen.



## Litaney

Von unser liebē Frauen  
 umb ein seelges Ende.

**K**yrie eleyson/  
 Christe eleyson/  
 Kyrie eleyson/  
 Christe höre uns/  
 Christe erhöre uns/  
 Gott Vatter von Himmel/ Er-  
 barme dich unser.  
 Gott Sohn Erlöser der Welt/  
 Erbarme dich unser.  
 Gott Heiliger Geist/ Erbarme  
 dich unser.  
 Heilige Dreyfaltigkeit/ ein einiger  
 Gott Erbarme dich unser.  
 Heilige Maria/ Bitt für uns.

Hei-

Heilige Gottes Gebörerin/  
 Heilige Jungfrau über alle  
 Jungfrauen/  
 Mutter Christi/  
 Mutter der Göttlichen Gnade/  
 Allerreiniste Mutter/  
 Allerkeuscheste Mutter/  
 Unbefleckte Mutter/  
 O liebliche Mutter/  
 Du wunderbarliche Mutter/  
 Ein Mutter des Erschaffers/  
 Du aller weiseste Jungfrau/  
 Mutter unser Erlösers/  
 Du ehrwürdigiste Jungfrau/  
 Du lobwürdigiste Jungfrau/  
 Du mächtige Jungfrau/  
 Du gütige Jungfrau/  
 Du getreue Jungfrau/  
 Du Spiegel der Gerechtigkeit/  
 Du Stul der Weisheit/  
 Du Ursach unserer Freud/  
 Du geistliches Gefäß/

Bitt für uns.

Du

Du ehrwürdiges Gefäß /  
 Du sonderliches Gefäß aller  
 Andacht /

Du geistliche Rosen /

Du Thurn Davids /

Du helffenbeiner Thurn /

Du guldenes Haus /

Du Arch des Bunds /

Du Thür des Himmels /

Du Morgenstern /

Du Stärckerin der Schwachē /

Du Zuflucht der Sünder /

Du Trösterin der Betrübten /

Du Helfferin der Christen /

Du Königin der Engel /

Du Königin der Patriarchen /

Du Königin der Propheten /

Du Königin der Aposteln /

Du Königin der Martyrer /

Du Königin der Beichtiger /

Du Königin der Jungfrauen /

Du Königin aller Heiligen /

Sitt für uns.

D Du



**O** Du Lamb Gottes / welches Du  
hinnehmst die Sünd der Welt/  
verschon unser **O** H<sup>er</sup>z.

**O** du Lamb Gottes/welches du hin-  
nehmst die Sünd der Welt / er-  
höre uns **O** H<sup>er</sup>z.

**O** Du Lamb Gottes / welches Du  
hinnehmst die Sünd der Welt.  
erbarme dich unser **O** H<sup>er</sup>z.

**Folget der Schluß und die  
Collect.**

Christe höre uns / Christe erhöre  
uns. Ave Maria / 2c.

**U**nter deinen Schutz und  
Schirm fliehen wir /  
**O** Heilige Gebörerin  
Gottes / verschmähe nicht un-  
ser Gebett in unsern Nöthen /  
sondern erlöse uns allezeit  
von

von aller Gefährlichkeit / O du  
glorwürdige und gebenedey-  
te Jungfrau / unser Frau /  
unser Mittlerin / unser Für-  
sprecherin / verlöbne uns mit  
deinem Sohn / befehle uns  
deinem Sohn / stell uns für  
deinem Sohn.

ʒ. Bitt für uns / O Heilige Gottes  
Gebörerin.

ʒ. Daß wir würdig werden der  
Verheißung Christi.

### Gebett.

**W**ir bitten dich HERR /  
giesse dein Gnad in  
unsere Herzen / auff  
daß wir / die da Christi deines  
Sohns Menschwerdung / auf  
deß Engels Verkündigung  
erken-

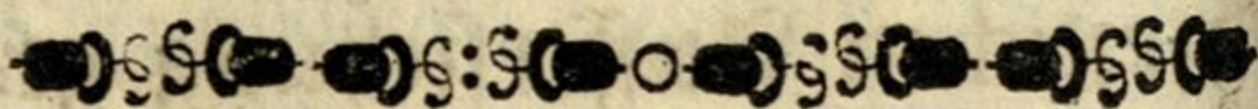
erkennet haben / durch sein  
 Leyden und Creutz zu der  
 herrlichen Auferstehung ge-  
 bracht werden / durch densel-  
 ben Christum unsern Herrn.  
 V. Bitt für uns O Allerseeligster  
 Joseph.

R. Auff daß wir der Verheißung  
 Christi würdig werden.

### Gebett.

**W**ir bitten dich O Herr /  
 daß uns durch die  
 Verdienst deß Bräu-  
 tigams deiner Allerheiligsten  
 Gebärdin geholffen werde /  
 damit was unser Vermögen  
 nicht erhalten kan / uns das-  
 selbig durch seine Fürbitt ge-  
 schenckt werde / der du lebest  
 und

und regierest in alle Ewigkeit/  
Amen.



## Ehren = Preys /

Zu der Allerseeligsten Jung-  
frauen und Mutter Gottes  
M A R I A.

I.

**D**u wie lang hab ich schon  
begert /

M A R I A dich zu Loben:  
Nicht zwar als wie du wirst vere-  
ehrt /

Im hohen Himmel oben.

Diß wer umb sonst / mein geringe  
Kunst /

Wirdt ander Harpffen hangen:  
Und disen Reim mit gankem Ges-  
müth /

Zieß in dem Herz anfangen.

2. Des

2.

Demütig sey von mir gegrüßt/  
 Nimb gnädig an diß Brüsten:  
 Von der so vil der Gnaden fließt/  
 Was immer kan herfließen/  
 Der Dich erwöhlt hat/und gewölt/  
 An deinen Brüsten saugen/  
 So schön Er ist/so schön Du bist/  
 Er scheint Dir auß den Augen.

3.

Was in der Welt so manigfalt/  
 Zierlich ist außgeflossen: (Gstalt/  
 Wird in Vergleichung deiner  
 Zerwerffen und verstoßen/  
 Die größte Krafft/den bösten Saft/  
 Die fünff Essenß der Gaaben/  
 Soll/ wie man sagt/ deß Herrn  
 Magd/  
 Durch auß empfangen haben.

4.

(Haupt/  
 Zwölff Stern umb ihr Hochheiligs  
 Rings weiß heroben schweben/  
 Dann

Dann ihn allein ist es erlaubt/  
 Dasselbig umbzugeben/  
 Kein Schwerdt / kein Stab / kein  
 Gewalt treibts ab/  
 So steiff thuns hie verharzen/  
 Sie liesse er der Himmel zween/  
 Ja all mit einander fahren/

5.

Ihr ganze Freud und Burger Lust/  
 Ist dises Gesicht anschauen:  
 Den Mund / den Gott so oft gekust/  
 Die Augen und Augbrauen /  
 Gesalbte Hand / Leffzen vermengt/  
 Mit Honig und mit Rosen/  
 Delfliessent Red / die auffer geht/  
 Ist über alles Liebrosen.

6.

Der Mond all Monat hat sein  
 gnandts /  
 Von seiner lieben Sonnen/  
 Und weiters nit dan all sein Glantz/  
 Quelt her auß diesem Bronnen/  
 Hat

Hat er sein meists Liecht auffzöhrt/  
heißts/

Sparmundus halt dar zwischen:  
Bis wiederum die Sonne kompt/  
Die muß die Fleck abwischen.

7.

Weit anders ist das Firmament/  
Daf in MARKZA leuchtet/  
Mon hat sein Anfang hat sein Endt/  
Nur Tröpfsteins Weiß befeuchtet/  
Du/ du Planet von Nazareth/  
Du hohes Gestirn der deinen /  
Du bist das Faß/ daa ohne maß/  
Häuffig ohn Endt thut scheinen.

8.

Ganz Thonnen/ Sönen seind in dir  
Ganz Million voll Thonnen/  
Dörlich außersöltes Geschirz/  
In Dir all Klarheit wohnen/  
Wol inniglich und außerslich/  
Hat Dich die Zier umbfangen:  
Bist über all/ hoch Berg und Thal/  
Von Libano aufgangen.

E

D Fürs

9.

O Fürsten Tochter / O wie schön /  
 Gehnd deine Schritt ders zehlet /  
 Was für ein Festtag wirdt begehē /  
 Dem Du einmahl Vermählet /  
 Dein Bräutigam wird bey dem  
 Lamb /

Ein anders Reimlein frimmen /  
 In lauter Freud und Süffigkeit /  
 Gleich wie ein Meer Fisch schwimmen.

10.

Hör zu dem Reuschheit angenemb /  
 Doch einer Espionß nachfragen :  
 Die Töchter zu Jerusalem /  
 Einhellig alle sagen / (auff /  
 Und heben darauff / zween Finger  
 Daß unter allen Frommen /  
 Niemand frey / die Schönste sey /  
 Durchauß kein außgenommen.

11.

Ein Paradenß hat disen Ruhm /  
 Ein Garten der beschloffen /

In



In dem ein wundersame Blum/  
 Jesse/ JESUS entsprossen/  
 Wans geliebt / muß jeyn / so Lieb  
 was Fein /

Was löblich zubegehren /

Was seeliglich / was Adelich /  
 Herbracht mit allen Ehren.

12.

MARZUM Lieb / Mariae Dich /  
 Solt allerdings verschreiben /  
 Die Morgen Graab glaub sicherlich /  
 Wirdt keins Weegs außbleiben /  
 Das Hochzeit Kleid ist schon bereith /  
 Begehr die Farb auß allen /  
 Das Himmelblau (gen Himmel  
 schau /)

Solt Dir am besten gefallen.

13.

MARZA hat den besten Theyl /  
 Wie geschriben steht / erwöhlet /  
 MARZA Theyl / ist aller Heyl /  
 Ders hat nicht wohl verfühlet /

E 2

Weil

Weil sie so gut/ und mehr als gut/  
 Wie jeder muß bekennen:  
 Thue ich mit fleiß im Ehrenpreyß/  
 So oft ihren Namen nennen.

14.

Hilff uns O Thurn auß Helffenbein/  
 In Diamant wohl gegründet/  
 Und außgefuhrt mit Edlgestein/  
 Wie seelig der dich findet/  
 Hülf uns O Thron den Salomon/  
 Mit feinem Gold bekleidet/  
 Dem Du vergewist/kein wunder ist/  
 Daß ihm die Welt verleydet.

15.

(Gestalt/

Berwürff hiemit / der Menschen  
 In Milch und Blut gewaschen/  
 Die letztlich welck wirdt und veralt/  
 Zu lauter Staub und Aschen/  
 Besonders die/in falscher Blühe/  
 Ihr Hübscheit nur erdichten/  
 Ohn Kunst und Del/ nur Wasser  
 gemahl /

Und darauff bald gar zu nichten.

16.

Würff und verdamb all Uppigkeit/  
 Die niemandt wohl gelungen/  
 Veripott der Welt all Eitelkeit/  
 Von der so vill gesungen/  
 Und was für Pfeil/ der Lieb in Eyl/  
 Doch nicht von Himmel geschossen/  
 Manchem das Herz auß bitterm  
 Schmerk/  
 Mit süßem Giff abgestossen/

17.

Diß sey MARZA Dir vertraudt/  
 Von Tag zu Tag der Jahren/  
 Der dir vertraut/hat wol gebaut/  
 Sodales diß erfahren/  
 In letzter Noth und bitterm Todt/  
 Bitt/thue mich nicht verwerffen/  
 Erzeig dein Macht / vertreib die  
 Nacht/  
 Wirds jeder wohl bederffen /

18.

Wan die Kranckheit wird zu schwär  
 E 3 Das

Das ichs nicht mehr kan leyden/  
 Soll mir den Faden nimmermehr/  
 Der selben ein abschneiden/  
 Dein schöne Hand/dein milde Hand  
 Weil sie die Stundt abgeloffen/  
 Schneid oder halt gleich wie es Dir  
 gfalt /

Sonst ist es auß mit hoffen.

19.

(brint/

Wann bey dem Beth die Kerzen  
 Die Augen nimmer wachen/  
 Vom Leib der kalte Todtschweiß  
 rindt /

Die Beiner jekt schon krachen/  
 Dein schöne Hand/dein milde Hand  
 O Jungfrau aufferkohrn /  
 Schneid oder halt / gleich wie es  
 Dir gfalt /

Sonst ist es als verlohren.

20.

Wann nun geschwächt seynd all  
 fünff Sinn/

Die

Die umstehendt Noth wird sagen:  
 Jetzt hat ers gar jetzt ist er hin/  
 Man merckt kein Pulsß mehr schla-

gen/ (Hand/  
 Dein schöne Hand / dein milde

O Mutter meines Lebens:  
 Schneid oder halt / gleich wie es

dir gfalt/  
 Sonst ist alles vergebens.

Ein schönes Gebett zu der  
 heiligen wunderbarlichsten  
 Mutter Gottes.

**D**u Tochter des ewigen  
 Vatters / O Du wun-  
 derbarlichste Mutter  
 des Außerwöhlten ewigen  
 Sohns / O Du allerliebste Ge-  
 mahlin des Heiligen Geistes /  
 O Du klarer Ursprung des le-

bendigen Brunnens / O du  
edles und höchstes Werck der  
heiligen Dreyfaltigkeit / O du  
frölicher Wohn aller Himli-  
scher Zier / O Du demütige /  
wunderbarliche Mutter der  
Barmherzigkeit / O Du star-  
cke Zuversicht aller Zweiffle-  
ren / O Du weise Fürspreche-  
rin der Armen / O Du reiche /  
milde Beherbergerin der  
Elendē / O Du gewaltige Er-  
löserin der traurigen und bes-  
trübten Herzen / O MA-  
RIA du Mütterlich betrüb-  
tes Herz / laß mich grossen  
Sünder / deß elenden / kläg-  
lichen Scheidens deines lieb-  
sten Sohns Jesu Christi /

geniessen im leben und sterben / und sonderlich an meinen letzten End / so Seel und Leib von einander schydet / erwirb mir auch wo ich hie / durch tödliche Sünd / mich von Gott geschyden hätte / daß ich das / vor meinem End warhafftiglich bereue / beicht und büsse / daß ich ewiglich von deinem lieben Sohn / und dir O wunderbarliche Mutter Gottes nimmermehr geschyden werde / verlenhe mir auch das ich allzeit in deinem und deines liebsten Kinds willen und Wolgefallen lebe und sterbe / hie und dort ewiglich / Amen.

## Litaney

Für die Christglaubige  
Abgestorbene.

**E**rbarmet euch meiner/  
**E**rbarmet euch meiner/  
 auff's wenigst ihr Dmei-  
 ne Freund/dann die Hand deß  
**H**Ern hat mich getroffen.

Warumb verfolgt ihr  
 mich / gleich wie **G**ott / und  
 ersättiget euch mit meinem  
 Fleisch / Job. 19.

**V**rie eleyson/  
**C**hriste eleyson/  
**K**yrie eleyson/  
**C**hriste höre uns /  
**C**hriste erhöre uns.

**G**ott Vatter von Himmel /  
**E**r



Erbarne dich aller Christgläubigen Abgestorbenen.

O Gott Sohn Erlöser der Welt/  
Erbarne dich aller/2c.

O Gott heiliger Geist / Erbarne  
dich aller Christgläubigen Abgestorbenen.

O Heilige Dreyfaltigkeit/eineiniger  
Gott/ Erbarne dich aller Christgläubigen Abgestorbenen.

Heilige Maria/ Bitt für alle Christgläubige Abgestorbenen.

Heilige Mutter Gottes/bitt für/2c.

Heilige Jungfrau über alle Jungfrauen/bitt für alle/2c.

Heiliger Michael/bitte für alle/2c.

Alle H. Engel und Erz = Engel/  
bittet für alle/2c.

H. Johannes der Tauffer/ bitte/2c.

H. Petre/ bitte für alle/2c.

H. Paule/bitte für alle/2c.

H. Johannes bitte für alle/2c.

Alle

Alle H. Aposteln und Evangelisten/  
bittet für alle/2c.

H. Stephan/ bitte für alle/2c.

H. Lorenz/ bitte für alle/2c.

Alle H. Martyrer/ bittet für alle/2c.

H. Gregori/ bitte für alle/2c.

H. Ambrosi/ bitte für alle/2c.

Alle Heilige Bischöff und Reichtiger  
bittet für alle/2c.

H. Maria Magdalena/ bitte für/2c.

H. Catharina/ bitte für alle/2c.

H. Christina/ bitte für alle/2c.

H. Barbara/ bitte für alle/2c.

Alle H. Jungfauen und Wittiben/  
bittet für alle/2c.

Alle Heilige und Heiligin/ bittet/2c.

Sey gnädig/ verschone ihr D. H. Erz.

Sey gnädig/ erhöre sie D. H. Erz.

Von allem Ubel/ Erlöse sie D. H. Erz.

Von deinem Zorn / Erlöse sie D.  
H. Erz.

Von Gewalt des Teuffels / Er-  
löse sie D. H. Erz. Von

Von dem flammenden Feuer /  
Von der gegend des Schattens  
des Todts.

Durch dein Unbefleckte Em-  
pfängnuß.

Durch dein Geburt / (men /

Durch deinen aller süßesten Na-

Durch die größe und menge dei-  
ner Barmherzigkeit.

Durch dein bitter Leyden und  
Sterben /

Durch deine Heilige Wunden /

Durch dein kostbarliches Blut /

Durch deinē schmählichen Todt /

durch welchen Du unsern  
Todt zerstörest /

Wir Sünder / Dich bitten wir er-  
höre uns.

Der Du Magdalenam von Sün-  
den lödig gesprochen / und den  
Schächer am Creuz erhöret /  
Dich bitten wir / erhöre uns.

Der

Erhöre sie O Herr.

Der du auß Gnaden die Auf-  
 serwöhlten Seelig machest /  
 Damit du unsere Eltern / Be-  
 freundte und Wolthäter / von  
 aller Pein erlödigest /  
 Damit du alle Christglaubige  
 Abgestorbene von der ewigen  
 Verdammnuß behüten wöllest.  
 Damit ihre Begierden erfüllt  
 werden /  
 Damit ihnen die scheinende  
 Schar der Engel entgegen  
 kommen /  
 Damit ihnen der Patriarchen  
 und Propheten Versamb-  
 lung entgegen komme /  
 Damit sie der gloriwürdige  
 Chor der Apostel an und  
 auffnehme /  
 Damit sie daßzierliche Kriegs-  
 heer der H. H. Martyrer  
 umbebe /

Dich bitten wir / erhöre uns.

Da

Damit sie der H. H. Beichti-  
 gern Noth führe und leite/  
 Damit sie die schöne Ordnung  
 der Jungfrauen begleite/  
 Damit sie zu ihrem Schöpffer/  
 welcher sie von und auß der  
 Erden gemacht / widerumb  
 gelangen mögen/  
 Damit ihnen O IESU dein mil-  
 des Angesicht am letzten Ge-  
 richt erzeiget werde/  
 Damit Du O IESU / sie in Ge-  
 meinschaft deiner Heiligen/  
 zu deiner Rechten auffneh-  
 mest /  
 Du Sohn Gottes / ein Brunn  
 der Gütigkeit/  
 Du König ein Ehr und Forcht/  
 würdigen Majestät/  
 Der du hast die Schliffel des  
 Lebens und des Todts/

Dich bitten wir/erhöre uns.

O du

**D** Du Lamb Gottes / welches Du hinweg nimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die Ruhe.

**D** du Lamb Gottes / welches du hinwegnimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die Ruhe.

**D** du Lamb Gottes / welches du hinwegnimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die ewige Ruhe.

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson Vatter unser.

**V.** **D** **H**Erz / verleyhe ihnen die ewige Ruhe.

**R.** Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

**V.** **H**Erz erhöre mein Gebett.

**R.** Und mein Geschrey lasse zu Dir kommen.

Lasset

Lasset uns betten.

**S** Erschöpffer und einig  
 Erlöser aller Christ-  
 gläubigen / verlenhe  
 allen Seelen deiner verstorbe-  
 nen Dienern und Dienerin  
 Verzeihung aller Sünden /  
 damit sie den Ablaß / welchen  
 sie allzeit gewünscht / durch  
 Fürbitt erhalten mögen /  
 Amen.

Hymnus oder Lob-Gesang  
 der H. Barbara.

**S** Sanct Barbara Du Jung-  
 frau zart /  
 Beständig in Marter hart /  
 Deß Paradenß roth Köselein /  
 Der Keuschheit Lilien gar fein /  
 Gank schön an Seel und Leib zus-  
 gleich /

Gank

Ganz mit dem Bruñ der liebe reich/  
 Die Süß die Mildt/die Gütigkeit/  
 Ein Gefaß der Jugendt allezeit/  
 Begrüst sey frey von aller Sünd/  
 Der Bräutigam ruft/ lauff ge-  
 schwind /

O Schöne kom/ kom liebe mein/  
 Setz auff des Himmels Kränzelein/  
 Schön bist Du wie die liebe Sonn/  
 Schön bist Du wie schön der Voll-  
 mond /

Mit Lob-Gesang im gehest nach/  
 Erfrischet mit des Lebens-Bach/  
 Begrüst sey voll der Seeligkeit/  
 Mit deinem Bräutigam bereit/  
 Bey der Himmelschen Hochzeit/  
 Zu Frolocken in Ewigkeit /  
 Begrüst sey Perlein glanzend  
 schön /

Wol eingelegt in Jesu Cron/  
 Uns springe bey in unser Noth/  
 In unserm Leben in unserm Todt.  
 4. Mit



V. Mit deiner Zierde und Schönheit.

R. Fange an/ fahre glücklich forth/  
und Herrsche.

Last uns betten.

**D**u Heilige/Edle Jung-  
frau St. Barbara/Du  
glorwürdigste Marty-  
rin / Du schöneste Paradenß  
Rosen/ Du Lilien der Keusch-  
heit/erwirbe mir von Gott/  
daß ich an meinem letzten  
Endt mit dem Sacrament  
deß allerheiligsten Leibs und  
Bluts Christi / und mit der  
heiligen Delung heylsamlich  
bewahret/vor allem Ubel be-  
schützt / und zum Hünelischen  
Reich geführt werde/Amen.

Ein

## Gebett umb ein seeliges End.

**G**OTT ein Heyland aller Lebendigen / der Du den Todt des Sünders nicht begehrest / noch weniger im verderben der Sterbenden Dich erfreuest / sonder vil mehr wilst / daß sie sich bekehren und leben. Ich bitte dich O aller gnädigster GOTT / Du wöllest mir armen elendē Sünders / Verzeihung meiner Sündē / Barmherziglich verleyhen / und Gnad ertheilen / dieselbige schmerzlich zubeweinen / und hinfuro nimmermehr widerumb zu begehren:

begehen : Und wann mein  
 letztes Stündlein kommen  
 wirdt / mich von allen mei-  
 nen Sünden reinigen / auff  
 daß mich dein heiliger Engel  
 an und auffnehme / und füh-  
 re in die ewige Freud und  
 Seeligkeit / Amen.

## Ein Gebett zu dem H. Schutz-Engel.

**M**ein heiliger Schutz-  
 Engel / dieweil ich Dir  
 von GOTT herab befohlen  
 bin / so erleuchte mich heut /  
 regiere und beschütze mich  
 vor allem Vbel / unter dei-  
 ne

ne Flügel O heiliger Schutz-  
Engel befehle ich mich / füh-  
re mich blinden / unterwei-  
se mich unwissenden / stär-  
cke mich schwachen und  
francken / beschütze mich ar-  
men Waisen / leite mich ir-  
renden / treibe an mich fau-  
len Knecht : wecke mich auff  
von dem bösen Schlaß der  
Sünden / hilf mir forth  
in allen meinen Wegen und  
Stegen / in meinem letz-  
ten Todtenkämpff stehe mir  
bey / damit ich nach diesem  
sterbe

sterblichen Leben / zu ewiger  
Englischen Gesellschaft mit  
Freuden gelange /  
Amen.

Alles zu Lob und Ehr  
des Hochheiligē Fron-  
leichnam

CHRISTI JESU  
Des  
Gekreuzigten.

ENDE.

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111

111



